

Haushaltsplanberatung des Haushaltes 2015 am 8.12.2014

Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Gundel,

Herr Bürgermeister, am 3. November wurde der Haushaltsplan 2015 von der Verwaltung eingebracht und heute dürfen wir ihn hier im Gemeinderat termingerecht beraten und verabschieden.

Das umfangreiche Zahlenwerk wurde in den Ausschüssen vorberaten und es stellt die Einnahmen und Ausgaben der Vor- und Folgejahre transparent und verständlich dar.

Herr Burth, Sie stellen mit recht heraus, dass die Stadt Aulendorf es nun zum dritten Mal geschafft hat, einen ausgeglichenen Haushalt einzubringen, der alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

Durch gemeinsame Anstrengungen konnte der Schuldenstand wie geplant deutlich reduziert und die Konsolidierung der Finanzen entsprechend den Vereinbarungen des Finanzhilfevertrages umgesetzt und eingehalten werden.

Günstige Rahmenbedingungen wie niedrige Zinsen, höhere Einnahmen bei der Gewerbe- und Einkommenssteuer sowie bei den Schlüsselzuweisungen haben es uns leichter gemacht, das Konsolidierungsziel zu erreichen.

Auf der anderen Seite spüren wir aber auch einen deutlichen Gegenwind. Die Ausgaben für die Kreis-, Gewerbesteuer- und FAG-Umlage steigen im Haushalt 2015 um rund 1 Mill. € zum Vorjahr.

Man sieht, die Konsolidierung der Finanzen wird nicht zum Selbstläufer, sondern bedarf weiterhin einer großen Haushaltsdisziplin und Anstrengung aller Beteiligten.

Wenn man sich das Rechnungsergebnis von 2013 ansieht, so kann man feststellen, das Aulendorf auf einem guten Weg ist und sich die Finanzsituation deutlich besser darstellt als 2009 befürchtet.

2013 gab es keine Kreditaufnahme, keine Rücklagenentnahme sondern sogar eine Rücklagenzuführung von 2 Mio. €. Dadurch haben wir eine deutlich bessere Liquidität, die wir in den Folgejahren nutzen können um zwingende Investitionen zu tätigen.

Das auch ungeplante Ereignisse einen Haushalt schnell belasten können, haben wir in den letzten Wochen erleben dürfen. Die notwendige Ersatzbeschaffung einer Feuerwehrleiter mit 600 T€ steht an und der Kämmerer sieht sich mit nennenswerten Rückzahlungen der Gewerbesteuer konfrontiert.

Der **Verwaltungshaushalt** ist ausgeglichen und schließt mit einem Ergebnis von rund **19,3 Mio. €** ab. Die Summe der Einnahmen bleibt wie in den Vorjahren mit 15,4 Mio. € etwa konstant. Neben den schon erwähnten deutlich höheren Umlagen sind die Zinszahlungen deutlich geringer als in den Vorjahren.

Die Zinszahlungen sind seit dem Jahr 2009 zum Jahr 2015 um ca. 1,4 Mio. € gesunken. Im Haushaltsplan ist die letzte vertragliche Sondertilgung von 1 Mio. € sowie eine ordentliche Tilgung von 805 T€ ausgewiesen.

Ein wichtiger Indikator für die Finanzlage der Stadt ist der erwirtschaftete Überschuss von 1,83 Mio. € im Verwaltungshaushalt, der dem Vermögenshaushalt zugeführt wird und dort für Investitionen zur Verfügung steht.

Der **Vermögenshaushalt 2015** hat ein Volumen von **6,2 Mio. €** und ist ebenfalls ausgeglichen. Um einen ausgeglichenen Haushalt auszuweisen liegt die Investitionsrate um 1,4 Mio. € unter dem Vorjahr. Deshalb müssen Investitionen angepasst bzw. verschoben werden.

In den letzten fünf Jahren wurden mit Fördergeldern rund 2 Mio. € pro Jahr investiert und der Instandhaltungsstau wurde dadurch sichtbar reduziert. Diese hohen Investitionsraten stehen uns im nächsten und in den Folgejahren sicherlich nicht zur Verfügung!

Im Haushaltsplan sind für Baumassnahmen 1,0 Mio. € veranschlagt. Die größten Ausgaben liegen hier bei den Gemeindestraßen, der Feuerwehr, der Stadtsanierung, Schulen und dem Breitbandausbau. Der Breitbandausbau ist für unsere unterversorgten Ortsteile von besonderer Bedeutung.

Dass die Stadt Aulendorf wieder ein Stück Normalität zurückgewonnen hat sieht man, wenn man die Eigenbetriebe betrachtet.

Seit 2013 gibt es keine Zuschüsse an die Eigenbetriebe. Dies gilt nun erstmalig auch für den Betriebszweig Energie.

Der Einsatz hat sich gelohnt und ich möchte mich bei allen bedanken, die dabei mitgewirkt haben!

Aulendorf Tourismus weist einen Jahresverlust von ca. 20 T€ aus. Hier habe ich in meiner letzten Haushaltsrede schon hingewiesen, dass wir den Wirtschaftszweig Tourismus in unserer Stadt durch die ein oder andere Aktion stärken müssen (Bau- und Energiemesse, Wohnmobil-Stellplätze, Neuausrichtung Museum...)

Der Betriebshof hat einen ausgeglichenen Haushalt und es ist zu begrüßen, dass die Stundensätze wieder moderat gesenkt werden. Besonders erfreulich ist es, dass der Betriebshof im neuen Jahr eine neue Bleibe im Hasengärtle bekommt. Der Umzug ist überfällig und dringend notwendig.

Die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung haben 2015 kostendeckende Wirtschaftspläne unter Berücksichtigung von Überschüssen aus den Vorjahren.

Da bei der Abwasserbeseitigung noch viele Sanierungsmaßnahmen bei der Kläranlage und bei neuen und zu sanierenden Kanälen anstehen, ist eine Kreditaufnahme von 1,28 Mio. € unumgänglich.

Da es bei Wasser und Abwasser Gebührenüberdeckungen aus den Vorjahren gibt, werden die Gebühren im neuen Jahr gesenkt. Dies ist für den Bürger vor Weihnachten eine gute Botschaft, die wir gerne weitergeben!

Die Rücklagen werden zum Ende nächsten Jahres voraussichtlich bei ca. 3 Mio. € liegen. Herr BM wir von der CDU- Fraktion unterstützen Sie in diesem Punkt ausdrücklich, dass dieser Betrag für allgemeine und wünschenswerte Ausgaben momentan nicht zur Verfügung steht.

Der Schuldenstand des Kernhaushaltes sinkt von 23,3 Mio. € um 1,78 Mio. € auf 21,5 Mio. €.

Bei den Eigenbetrieben steigt der Schuldenstand durch die Kreditaufnahme beim Abwasser auf 11,5 Mio. €.

Damit wir auch für das Jahr 2016 eine freiwillige Sondertilgung erwirtschaften, mahne ich nochmals dringend an, dass der Verkauf des ehemaligen Altenheimes, des ehemaligen Postgebäudes sowie der Verkauf des Kornhausgrundstückes vorangetrieben werden.

Ein Aufschub ist für uns nicht mehr akzeptabel.

Mit den aufgeführten Objekten sowie mit dem Verkauf von Bauplätzen am Mahlweiher, im Safranmoos und mit dem Verkauf des Rathauses in Blönried können Gelder für weitere Tilgungen generiert werden und laufende Kosten gesenkt werden.

In den letzten Jahren lag der Schwerpunkt beim Ausbau der Kindergärten und der Ganztagesbetreuung sowie der Sicherstellung des Schulstandortes Aulendorf.

Allen Kindern kann ein Ganztagesplatz angeboten werden. Der Schul- anbau an der Grundschule steht und das Schulzentrum kann sich mit seinen neuen Fachräumen und neuem Erscheinungsbild sehen lassen.

Besonders freut es mich, das es der Schulleitung gelungen ist, den Kunstunterricht aus den maroden Containern ins Hauptgebäude zu verlegen. Dies spart Energie und Geld und rundet das Bild am Schulzentrum ab.

Nach dem die Erschließungsmaßnahmen am Safranmoos nahezu abgeschlossen sind, stehen die Bauplätze nun zum Verkauf an. Jetzt gilt es die Planungen Baugebiet Parkstraße 1 nach vorne zu treiben und für die Geschossbauten einen Investor zu finden.

Besonders wichtig ist für uns die Neugestaltung und Sanierung der Poststraße mit dem Busbahnhof. Hier haben wir einvernehmlich einen guten Lösungsansatz gefunden, den es jetzt umzusetzen gilt. Die Sanierung der Poststraße ist ein wichtiger Baustein im Verkehrskonzept der Stadt und hat für uns oberste Priorität.

Um die Finanzkraft der Stadt zu stärken sind die Planungen für eine Erweiterung der Gewerbefläche Oberrauen von besonderer Bedeutung. Hier müssen wir die Baureife für mögliche Erweiterungen der Firma Carthago und für neu anzusiedelnde Firmen schaffen.

Herr BM Burth, ich darf mich bei Ihnen und der Verwaltung für den Einsatz und die geleistete Arbeit im Namen der CDU- Fraktion recht herzlich bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen Herr Gundel und bei der Kämmerei. Wie Sie mit Ihren hohen eignen Ansprüchen an die Finanz- und Haushaltsplanung herangehen verdient besondere Anerkennung!

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern für Ihr außerordentliches bürgerliche Engagement. Setzen Sie sich weiterhin so für Ihre Stadt und Ihre Mitbürger ein. Man sieht es lohnt sich und wir kommen so dem Ziel einer bürgerfreundlichen Stadt näher.

Der Verwaltung und dem Gemeinderat wünschen wir weiterhin eine gute und möglichst konstruktive Zusammenarbeit und allen Zuhörern und Aulendorfern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

CDU- Fraktion
Konrad Zimmermann
06.12.2014